

- Essenz:**      Liebliche Kinder, ihr seid die wahren Vyas. Ihr verkündet die wahre Gita und schenkt jedem Glück. Studiert gut, lehrt auch andere und spendet Glück.
- Frage:**      Welches ist die höchste Bestimmung, um die ihr euch bemüht?
- Antwort:**      Euer Ziel ist, seelenbewusst zu werden und die Identifikation mit dem Körper zu überwinden, denn das Körperbewusstsein ist der ärgste Feind. Seid bestrebt, euch nur noch an den Einen Vater zu erinnern. Entsagt dem Körperbewusstsein und wendet euch dem Vater zu. Denkt noch nicht einmal mehr an euren Körper. Bemüht euch, diese Stufe zu erreichen.
- Lied:**      Nimm uns fort von dieser Welt der Tugendlosigkeit in eine Welt der Ruhe und des Friedens...

Om Shanti. Kinder, die ihr hier verkörpert seid, begreift aus tiefstem Herzen, wohin Baba euch jetzt führt. Er wird uns bestimmt dorthin zurückführen, von wo wir gekommen sind. Danach wird Er uns in die Welt reiner wohlthätiger Menschen, in das Land der verkörperten Seelen, bringen. Die beiden Worte „erhaben“ und „abgestiegen“ beziehen sich gewiss auf menschliche Wesen. Nur in einem Körper kann eine Seele Glück und Leid erfahren. Kinder, ihr versteht, dass Baba jetzt gekommen ist. Sein Name ist „Shiva“ und wir sind Saligrams. Die Saligrams werden auch im Shiva Tempel angebetet. Baba hat erklärt, dass es einerseits Rudras Opferfeuer des Wissens und andererseits den Begriff „Rudras Opferfeuer“ gibt. Die Leute laden insbesondere Brahmanenpriester aus Benares ein, um die Zeremonie eines Opferfeuers Rudras anzuleiten. In Benares gibt es viele Tempel und die Anbeter sprechen von Shiva Kashi, Shivas Wohnort. Ursprünglich hieß der Ort Kashi, aber die Engländer haben ihn dann „Benares“ genannt. Erst vor kurzem wurde ihm der Name „Varanasi“ gegeben. Auf dem Weg der Anbetung besitzt man kein Wissen über die Seele und die Höchste Seele. Beide werden separat angebetet. Die Leute stellen ein großes Lingam und viele kleine Saligrams her. Ihr wisst, dass wir Seelen „Saligrams“ genannt werden und dass unser Baba „Shiva“ heißt. Die Saligrams sind alle gleich groß und es muss eine Beziehung zwischen dem Vater und den Kindern geben. Seelen erinnern sich: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Wir sind nicht die Höchste Seele, aber Sie ist unser Vater. Euch ist die Anweisung gegeben worden, euren Mitmenschen diese Zusammenhänge zu erklären. Tag für Tag erhaltet ihr in der Murli die Anweisung, ihnen zuerst die Vorstellung des Vaters zu geben, um sie in die Lage zu versetzen, ihre Erbschaft zu beanspruchen. Beweist ihnen zuerst, dass Shiv Baba der Unkörperliche Vater ist, dass Prajapita Brahma der körperliche Vater ist und dass ihr die Erbschaft vom Unkörperlichen Vater erhaltet. Baba erklärt jetzt: „Mein Name ist Shiva. Ich habe keinen anderen Namen. Alle anderen Seelen besitzen zahlreiche Namen für ihre diversen Körper. Ich habe keinen Körper. Ich bin die Höchste Seele.“ Baba fragt: „Kinder, wer ist euer größte Feind?“ Diejenigen, die klug und vernünftig sind, werden sagen, dass die Identifikation mit dem Körper der größte Feind ist, da im Körperbewusstsein das Laster der sinnlichen Begierde entsteht. Es ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden, das Körperbewusstsein zu überwinden. Es erfordert Bemühungen, seelenbewusst zu werden. Ihr habt viele Leben lang euren Umgang mit den Mitmenschen auf der Basis des Körperbewusstseins gepflegt. Jetzt wisst ihr, dass ihr unvergängliche Seelen seid und dass es die Seele ist, die die Kontrolle über alle Funktionen des Körpers ausübt. Religiös gesinnte Mitmenschen lehren uns, dass wir Seelen sind und keine Körper. Der Name „Seele“ bleibt, aber die Namen der Körper ändern sich. Eine Seele legt einen Körper ab und nimmt einen neuen an. Baba sagt: „Jetzt gilt es, in die Welt der reinen wohlthätigen Seelen zu gehen. Dies hier ist die Welt der lasterhaften Seelen. Es ist Ravan, der euch verdorben hat. Er wird mit 10 Köpfen dargestellt, aber so ein Wesen kann es nicht geben. Niemand versteht das. Jeder ist ein Akteur im Schauspiel der göttlichen Aktivitäten Ramas, aber nicht alle sind gleicher Meinung. Einige halten diese Dinge für Einbildung. Sie wissen nicht, dass Ravan nur eine Symbolfigur für die 5 Laster ist. Gegenwärtig sind alle Menschen unrein, weil sie sich den Lastern hingeben. Gottheiten sind rein und lasterlos und sie leben im Königreich Ramas, wohingegen dies das Königreich Ravans ist. Das Königreich Ramas existierte einst in Bharat. Bharat ist das älteste Land. Die erste Flagge, die auf der Erde gehisst wird, ist die Flagge der Gottheiten der Sonnendynastie. Zu dem Zeitpunkt existierte die Monddynastie noch nicht. Kinder, eure Flagge ist die der Sonnendynastie. Ihr kennt nun eure Bestimmung, aber dann vergesst ihr sie wieder. Schüler einer Schule können niemals

ihr Ziel und ihre Bestimmung vergessen und auch nicht ihren Lehrer und ihr Studium, aber hier vergesst ihr. Dies ist solch ein erhabenes Studium. Ihr beansprucht das Glück, für 21 Leben über ein Königreich zu herrschen. Deshalb solltet ihr in so einer Schule täglich studieren. Wenn ihr in diesem Kreislauf nicht besteht, dann werdet ihr nie bestehen und in jedem Kreislauf durchfallen. Seid deshalb sehr engagiert. Befolgt Shrimat. Shrimat besagt: „Verinnerlicht das Gelernte sehr gut und inspiriert auch andere, dasselbe zu tun.“ Wenn ihr die göttlichen Empfehlungen nicht befolgt, erreicht ihr auch keinen hohen Status. Fragt euer Herz: Befolge ich Shrimat? Haltet euch aber nicht für zu klug. Fragt euch selbst: „Befolge ich Shrimat, so wie Brahma und Saraswati? Studiere ich und lehre ich andere? Ihr seid die Vyas, die die wahre Gita erzählen, nicht die Vyas, welche die Gita geschrieben haben. Gegenwärtig seid ihr die Vyas, die Kinder von Sukhdev (des Gottes des Glücks), die anderen Glück spenden. Sukhdev Shiv Baba ist der Gott der Gita. Ihr seid Seine Kinder, Vyas, die die wahre Geschichte erzählen. In einer Schule kann man auch die guten Schüler daran erkennen, wie sehr sie sich im Studium engagieren. Dort ist es offensichtlich, während es hier verborgen ist. Hier versteht ihr innerlich, wie würdig ihr seid. Baba erkennt es an der Art und Weise, wie ihr andere lehrt. Die Kinder schreiben: „Baba, diese Brahma Kumari hat mich mit solch einem Pfeil des Wissens getroffen, dass ich Dein geworden bin.“ Einige können dies nicht einmal behaupten, wenn sie vor Baba kommen. Einige Töchter werden der Reinheit wegen geschlagen. Andere werden Babas Kinder und dann verlassen sie Ihn, weil sie nicht gut studieren. Baba lehrt euch auf so klare Weise: „Kinder, erinnert euch einfach an Mich und studiert. Mit diesem Wissen werdet ihr die Herrscher der Welt. Ihr könnt draußen auf ein Schild schreiben: Erhaltet, wie König Janak, innerhalb einer Sekunde, für 21 Leben Befreiung. Werdet innerhalb einer Sekunde die Meister der himmlischen Welt. Nur Gottheiten sind die Meister der Welt. Auch das gehört zur neuen Welt, zum neuen Bharat. Bharat ist jetzt alt geworden. Kein Land außer Bharat kann man als „neu“ bezeichnen. Wenn etwas neu ist, muss man auch sagen, dass es alt werden wird. Wir gehen in das Land Bharat, wenn es 16 himmlische Grade vollkommen ist. Kein anderes Land kann so perfekt sein, weil sie alle erst nach einem halben Kreislauf auftauchen. Dies sind tiefe Geheimnisse! Nur unser Bharat wird „Land der Wahrheit“ genannt. Nach der Wahrheit kommt die Unwahrheit. Anfangs war Bharat perfekt wie der wie der Vollmond, aber dann kam die Dunkelheit. Die erste Flagge ist die des Himmels. Die Menschen singen Loblieder auf das Paradies. Wir verstehen das sehr klar, weil wir alles erlebt haben. Es sollte euch klar werden, wie ihr im Goldenen und Silbernen Zeitalter regiert habt und ihr könnt innerlich sehr glücklich sein. Das Goldene Zeitalter ist das Licht und das Eiserne Zeitalter die Dunkelheit. Deshalb sagt man: „Wenn der Satguru die Salbe des Wissens aufträgt, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben. Seht nur, wie Baba gekommen ist und die gefallenen und unschuldigen Mütter erweckt hat! Von den reichen Menschen wacht nur selten einer auf. Baba ist der Herr der Armen. Sie, und nicht die Reichen, sind es, die Meister des Himmels werden. Es gibt einen verborgenen Grund dafür. Hier gilt es, euch selbst hingeben. Die Armen brauchen nicht lange, um sich hinzugeben; dafür steht das Beispiel Sudamas. Ihr seid jetzt erleuchtet. Aber ihr seid unterschiedlich. Das Licht all der anderen Menschen ist fast erloschen. Eine unvergängliche Rolle ist in so einer winzigen Seele aufgezeichnet – welch ein Wunder! Dies ist nicht die Kraft der Wissenschaft. Ihr erhaltet jetzt Kraft von Baba. Dies ist der ewige Kreislauf, der sich ewig dreht. Er hat weder Anfang noch Ende. Wer neu hierher kommt und dies hört, ist zunächst höchst verwundert. Einige, die schon 10 oder 20 Jahre hier sind, begreifen es immer noch nicht und können es auch niemandem erklären. Am Ende werdet ihr alles darüber wissen, wer wo wiedergeboren wird, was geschehen wird usw. Die tapferen Krieger werden später Visionen von allem erhalten. Am Ende werdet ihr die Bäume des Goldenen Zeitalters sehr deutlich sehen. Es gibt den Rosenkranz der Maharathis, der mutigen Krieger. Zuerst kommt der Rosenkranz der 8 und dann der der 108 Maharathis. Am Ende werdet ihr viele erstklassige Visionen erhalten. Man erinnert sich daran, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, dafür gesorgt hat, dass der Pfeil abgeschossen werden kann. In diesem Schauspiel haben die Menschen viele Geschichten darüber erfunden. In Wirklichkeit geht es nicht um einen physischen Pfeil. Was wissen denn Mütter und Töchter schon über Pfeil und Bogen? Es ist in Wirklichkeit der Pfeil des Wissens und es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der ihnen das Wissen gibt. Dies sind so wunderbare Dinge! Ihr Kinder vergesst jedoch immer wieder das Wichtigste.

Der schlimmste Fehler, den ihr begeht, ist der, körperbewusst zu werden und kein volles Vertrauen zu

haben, Seelen zu sein. Niemand sagt die Wahrheit. Kaum einer bleibt wirklich eine halbe Stunde oder eine Stunde in Erinnerung. Einige begreifen nicht einmal, was Yoga bedeutet. Die Bestimmung ist sehr hoch. Betrachtet euch selbst als körperlos. Bemüht euch so intensiv wie möglich, so dass ihr am Ende euch an niemanden mehr erinnert. Einige sehr gute Seelen, die viel über das Brahmelement wissen, glauben, dass sie mit diesem Element verschmelzen wenn sie meditieren. Sie sind sich ihres Körpers nicht bewusst. Wenn sie sterben, herrscht ringsherum Totenstille und die Menschen verstehen, dass eine große Seele ihren Körper verlassen hat. Wenn ihr Kinder in Erinnerung bleibt, werdet ihr tiefen Frieden verbreiten. Diejenigen, die zu eurem Clan gehören, werden dies erfahren. Alle anderen werden wie ein Mückenschwarm nach Haus fliegen. Dann werdet ihr die körperlose Stufe, die ihr jetzt übt, perfektioniert haben. Im Goldenen Zeitalter legen die Seelen ihren Körper ab und nehmen einen neuen an. Hier wisst ihr, dass ihr euren Körper bald ablegt und mit Baba nach Hause geht. Es gilt, sich am Ende an niemanden mehr zu erinnern. Darum geht es. Wenn ihr nicht mehr an euren Körper denkt, was bleibt dann noch? Bemüht euch weiterhin und ihr werdet die Prüfung am Ende bestehen. Man kann erkennen, wer engagiert ist, denn sie bleiben nicht verborgen. Die Mütter, die in Bindung leben, schreiben Briefe, die diejenigen, die frei sind, noch nie geschrieben haben. Sie haben nicht einmal die Zeit dazu! Diejenigen, die in Bindung sind, verstehen, dass Shiv Baba sich Brahmas Hände geliehen hat und dass sie einen Brief von Shiv Baba erhalten werden. Erst nach 5.000 Jahren werden sie wieder so einen Brief von Baba erhalten. Also denken sie: „Warum sollten wir Baba nicht täglich schreiben“? Sie haben solche Gedanken und schreiben mit ihrem Kajalstift Briefe, wie: „Baba, ich bin dieselbe Gopika wie im letzten Kreislauf. Ich werde Dich bestimmt treffen und meine Erbschaft beanspruchen.“ Wenn sie Yogakraft besitzen, werden sie sich selbst aus der Bindung befreien. In diesem Fall dürfen sie an niemand anhänglich sein. Sie erklären ihren Angehörigen auf kluge Weise und schützen sich. Sie bemühen sich sehr darum, die Verantwortlichkeiten auf beiden Seiten zu erfüllen. Die Mütter haben das Gefühl, sie sollten ihre Ehemänner mitbringen, so als ob es ihre Pflicht wäre, ihnen alles zu erklären. Reinheit ist sehr gut. Baba sagt: „Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Besiegt ihn! Erinnert euch an Mich und Ich mache euch zu Meistern des Himmels.“ Es gibt viele Töchter, die ihre Ehemänner mitbringen. Alle, die in Bindung sind, spielen ihre Rolle. Schwache und Unschuldige werden angegriffen. In den Schriften ist auch von Ehepartnern die Rede, die wollüstig und zornig sind – das ist nichts Neues. Ihr erhaltet eine Erbschaft für 21 Leben, aber dafür müsst ihr schon ein wenig tolerieren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Löst mit Yogakraft alle Bindungen auf und werdet frei. Seid an niemanden anhänglich.
2. Befolgt genau alle Anweisungen, die ihr von Gott erhaltet. Studiert gut und lehrt auch andere. Haltet euch nicht für besonders klug.

**Segen:** Möget ihr Karma-Yogis sein, die eine verworrene Situation dank ihrer Trikaladarshi-Stufe in eine vergnügliche Szene verwandeln.  
Die Kinder, die trikaladarshi sind, sind niemals verwirrt, denn sie überblicken klar alle drei Zeitaspekte. Wenn der Weg und das Ziel klar sind, kann man nicht verwirrt sein. Trikaladarshi-Seelen erfahren in jeder Situation immer nur Freude. Eine Szene mag verwirrend sein, aber eine Brahmanen-Seele verwandelt die Situation in eine freudige Angelegenheit, denn sie hat diesen Teil ihrer Rolle schon unendlich oft gespielt. Dieses Bewusstsein macht euch zu Karma-Yogis. Solch eine Seele tut alles mit Freude.

**Slogan:** Schenkt jedem Achtung und alle werden euch respektieren.

\*\*\*Om Shanti\*\*\*